

Flake, Otto: Ende gut — alles gut. Märchen. M. 28 Zeichn. v. H. Lemke. Gütersloh: S. Mohn. 5.80 + Bü.

Kürzlich konnte die Neuauflage von Flakes Märchenband „Der Mann im Mond“ begrüßt werden. Jetzt legt der Verlag sieben weitere Märchen neu vor in def gleichen, sehr hübschen Ausstattung. Die Märchen sind von der gleichen Art wie im ersten Band: lebenswürdig, kindertümlich erzählt Flake mit Verwendung der alten Märchenmotive und -gestalten (z. B. Schneekönigin, Wichtel, Zauberspiegel) neue Geschichten. Das geschieht so einfach, natürlich und reizend, daß man auch diesen Band allen Büchereien für Kinder ab 8 Jahren sehr empfehlen kann.

Brigitte Prorini-Hagen.

Buchauszüge für öffentliche
Büchereien, Reutlingen, 7/61
II

Otto Flake. Ende gut — alles gut. (S. Mohn) 160 S., Illustrat., Pp. DM 5,80

Manche Kinder haben es gut. Wenn sie alle ihre Märchenbücher ausgelesen haben, dann denkt der Vater sich einfach neue aus. Da aber nicht alle Väter Dichter sein können, hat der bekannte Romancier und Erzähler Otto Flake seine Märchen, die er der Tochter Eva am Abend beim Zubettgehen erzählen mußte, aufgeschrieben und stellt sie nun geplagten Eltern zum Vorlesen zur Verfügung. Es sind wunderhübsche, ganz kindliche, heitere Geschichten. Ein Einfall folgt mühelos aus dem anderen und rundet sich zur Erzählung. Nicht jeder berühmte Erzähler versteht, für die Jugend zu schreiben. Otto Flake gehört zu den wenigen. Der vorliegende Band beweist es wie auch sein Märchenbuch „Der Mann im Mond“.

Sie Bank, Frankfurt
4/11 II

Otto Flake: „Ende gut — Alles gut“.
Sigbert-Mohn-Verlag Gütersloh.

Der berühmte Dichter Otto Flake fing an, seiner Tochter Märchen zu erzählen, die er schließlich dann auch für andere Kinder aufschrieb. Sie sind eine ganz wunderhübsche Mischung aus moderner Sachlichkeit und kindgemäßer Fantasterei. Selbst der größte Autoexperte unter den Kindergartenbesuchern wird sicher Spaß haben an der Geschichte vom Zwergenprinzen Hein, der in seinem Zwergenreich alle modernen Errungenschaften der Technik einführt, die er bei seinen Abenteuern im Menschenland kennengelernt hat! Auch in diesem Märchenbuch erweist sich Flake als ein großartiger Erzähler.

H. G.

„Gleichheit“
Bowl Galesberg, 7/61 II

719. VS

Otto Flake: Ende gut — alles gut. (S. Mohn-V.) 160 S., illustr. Ppbd. 5.80

Das Beste,

Flintkopf

7/61

II

Nicht nur die großen Romane und Erzählungen des Verfassers weisen ihn als einen bedeutenden Dichter aus, sondern gerade so manches, was man zunächst gar nicht von ihm erwartete, dieses Märchenbuch zum Beispiel. Wer die Geschichte jedoch gelesen hat, etwa die vom Watestorch, vom Milchbrünnchen oder vom Wichtelprinzen, wird es für ganz selbstverständlich halten, daß ein Erzähler wie Flake auch Märchen erzählen kann. Das Beglückende dabei ist, daß er die Wirklichkeit der Gegenwart, die Technik der modernen Zeit in seine Zauberwelt als etwas völlig zu ihr Gehörendes hineinnimmt und Traum und Realität, Wirkliches und Unmögliches mit wundervoll einfachem Sprachton in eine Harmonie bringt, die nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene erfreut. Als gelungen darf man auch die von Horst Lemke stammenden 28 Schwarzweißzeichnungen nennen, die modern und doch märchenhaft zugleich sind.